



2020 LITERATUR PREIS

MECKLENBURG-VORPOMMERN

PREIS DER JURY

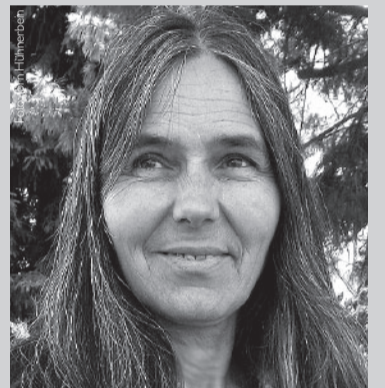
PUBLIKUMSPREISE
Stimmen Sie mit ab!
auch online unter
wahl.literaturhaus-rostock.de



Anke Bastrop



Tobias Reußwig



Nina Pohl



Peter Thiers



Theresa Steigleder



Louise Gold

LESUNG DER FINALIST*INNEN
UND PREISVERLEIHUNG
im Livestream unter www.twitch.tv/literaturpreismv

23. OKTOBER 2020 UM 19 UHR

KINO LATÜCHT NEUBRANDENBURG
GROSSE KRAUTHÖFER STR. 16 | 17033 NEUBRANDENBURG

Der Literaturpreis Mecklenburg-Vorpommern 2020 ist eine Kooperation von Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop, Literaturhaus Rostock, LiteraturRat Mecklenburg-Vorpommern e. V. und Literaturzentrum Vorpommern im Koeppenhaus Greifswald.

Der Eintritt ist frei. **Anmeldung erforderlich!**
unter reservierung@literaturhaus-rostock.de oder 0381 - 492 55 81

Die Jury 2020

Diana Stübs, Jahrgang 1979, studierte in Potsdam und Kristiansand Literaturwissenschaften, Politikwissenschaften und Soziologie. Von 2003 bis 2013 arbeitete sie als Literaturagentin für die Eggers & Landwehr KG bzw. die Agentur Petra Eggers und seit Anfang 2013 als Lektorin im Rowohlt Verlag.

Anke Jahns, Jahrgang 1963, studierte in Leipzig Journalistik, bevor sie über Ungarn in den Westen flüchtete. Journalistisch war sie lange Zeit vor allem im Bereich investigative Recherche tätig und produzierte Fernsehdokumentationen für NDR und ARD. Ihre Buchempfehlungen werden in den Kultursendungen von NDR 1 / Radio MV und im Nordmagazin veröffentlicht. Dabei spielt Lyrik eine wichtige Rolle.

Thomas Kunst arbeitet als Bibliotheksassistent in der Deutschen Nationalbibliothek. Für seine literarischen Arbeiten wurde der Schriftsteller und Lyriker u.a. mit dem Lyrikpreis Meran, dem Lyrikpreis Dresden sowie Stipendien im Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop und der Villa Massimo in Rom ausgezeichnet. Der gebürtige Stralsunder lebt in Leipzig.

Der Literaturpreis Mecklenburg-Vorpommern

Erstmals initiierten fünf Institutionen in Mecklenburg-Vorpommern gemeinsamen den Literaturpreis Mecklenburg-Vorpommern. Der anfangs jährlich und inzwischen alle zwei Jahre vergebene Preis wird 2020 durch das Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop, das Literaturhaus Rostock, das Literaturzentrum Vorpommern im Koeppenhaus in Greifswald und den LiteraturRat M-V e. V. ausgelobt. Der Preis fördert und würdigt das herausragende literarische Schaffen von Autorinnen und Autoren in und aus Mecklenburg-Vorpommern. Bisherige Preisträger*innen sind **Kai Grehn** (2016), **Berit Glanz** (2017) und **Slata Roschal** (2018).

Auf der Grundlage anonymisierter Einsendungen lädt eine prominente Fachjury sechs Finalist*innen zu einer öffentlichen Lesung ein. Daran anschließend vergibt die Jury den **Hauptpreis**. Dieser umfasst einen einmonatigen Arbeitsaufenthalt im Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop mit einem Stipendium in Höhe von 3.000 Euro und eine Lesereise durch Mecklenburg-Vorpommern. Die Texte aller Nominierten erscheinen in einer Anthologie im Hinstorff-Verlag Rostock. Auch das Publikum kann seine literarischen Favoriten küren und stimmt über drei weitere Preisträger*innen ab. Die **Publikumspreise** sind mit 1.000, 500 und 300 Euro dotiert.

Die Preisverleihung 2020 findet in Kooperation mit dem Literaturzentrum Neubrandenburg im Programmkinol Latücht statt. Diese kann erstmals auch digital erlebt werden.

Wir danken für die Förderung und Unterstützung sehr herzlich einem privaten Sponsor, der den Preis seit der Auslobung umfangreich unterstützt und dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Die Finalist*innen des Wettbewerbs 2020



Anke Bastrop, geboren in Halle/Saale, aufgewachsen in Parchim, studierte nach einer Ausbildung im Buchhandel Germanistik, Journalistik sowie am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Sie veröffentlichte Lyrik und Prosa in verschiedenen Anthologien und Literaturzeitschriften.

Im Jahr 2013 erschien ihr Debütband „Pyrit“ im Verlagshaus Berlin. Derzeit arbeitet sie an ihrer Dissertation und gibt Schreibwerkstätten für Kinder und Jugendliche. Anke Bastrop lebt mit ihrer Familie in der Nähe von Schwerin.



Nina Pohl wurde 1963 geboren und wuchs in Mecklenburg auf. Sie ist Diplom-Agrar-Ingenieurin. Lebensstationen waren Rostock, Berlin und Hohenbüssow.

Sie schreibt seit 1980 Poesie, Tagebuch und Kurzprosa. Sie hat Poesiesalons und Schreibgruppen geleitet, redaktionell und editorisch gearbeitet, musikalisch-literarische Programme aufgeführt. Ausstellungen von Malerei, Collagen und Fotografie, Aktionskunst, kreative Projekte für Kinder und Jugendliche, Trommelworkshops und Trommel-Tanz-Rituale kamen hinzu. Ihr Buch „Pilger auf dem Weg der Liebe“ erschien 2012 im NOTschriften Verlag Radebeul. Sie veröffentlichte Texte in Anthologien und Zeitschriften. Seit 2013 lebt sie in Roßwein/Sachsen.



Louise Gold, 1974 in Potsdam/Babelsberg geboren, studierte Film- und Theaterwissenschaften an der FU Berlin. Als Musikerin wurde sie mit den Projekten Recorder und Louise Gold & the Quarz Orchestra bekannt, bevor sie 2015 ihr Soloalbum „Terra Caprice“ veröffentlichte.

Sie tourte mehrere Jahre mit ihren Bands durch Europa und die USA. Mit ihrer Kurzgeschichte „Die Malaria von Pi“ gewann sie im März 2019 den Schreibwettbewerb „Text des Monats“ vom Literaturhaus Zürich. Sie lebt in Mecklenburg-Vorpommern und Berlin und arbeitet derzeit an ihrem ersten Roman.



Tobias Reußwig, 1989 in Hagen geboren, wuchs in Nienburg auf. Er studierte Germanistik, Skandinavistik und Literaturwissenschaft in Greifswald und arbeitet dort als freischaffender Dichter, Übersetzer und Nachhilfelehrer für Schüler aus sozialen Brennpunkten. Tobias Reußwig war 2015 und 2019 Stipendiat des Poetencamps MV sowie 2016 und 2017 Stipendiat des Hieronymus-Programms des deutschen Übersetzerfonds.

2017 gewann er den zweiten Preis des Wettbewerbs „Weltoffene Universität“ der Universität Greifswald. Seit 2010 organisiert Tobias Reußwig Lesungen in verschiedenen Vereinen und Initiativen, darunter: pom-lit - Pommersche Literaturgesellschaft, Das stille Wörtchen, Lesen was auf den Tisch kommt, Weitergelesen!



Peter Thiers, geboren 1991, studierte Dramaturgie an der HMT Leipzig sowie der HfMT Hamburg. 2011 veröffentlichte er den mehrfach ausgezeichneten Poetry Film „Schlaf.Störung“.

Bis 2014 war er Mitglied der Leipziger Lesebühne Stubenreim. Für sein Theaterstück „Warten auf Sturm“ erhielt er den Kleist-Förderpreis 2019. Sein neues Theaterstück „Paradiesische Bauten“ wird in der Spielzeit 2020/2021 am Thalia Theater Hamburg zur Uraufführung kommen. Er lebt als Regisseur und Autor in Hamburg.



Theresa Steigleder, geboren 1990, wuchs in Schmiedefeld in Thüringen auf. Nach ihrem Bachelorstudium in Erfurt zog sie 2013 nach Greifswald, um dort 2016 ihr Masterstudium der Vergleichenden Literaturwissenschaft abzuschließen.

Im gleichen Jahr stand sie zum ersten Mal mit eigenen literarischen Texten auf der Bühne und tritt seitdem deutschlandweit auf Lesebühnen und Poetry Slams auf. Im Sommer 2017 gründete sie eine eigene Lesebühne in Greifswald, die seitdem einmal im Monat im Jugendzentrum klex stattfindet. Sie beschäftigt sich vor allem mit gesellschaftlichen Umbrüchen, Umweltschutzthemen und Achtsamkeit, die sie u.a. auch in Workshops zum kreativen Schreiben oder ihrem in Arbeit befindlichen Roman thematisiert.

2020 LITERATURPREIS MECKLENBURG-VORPOMMERN

Herzliche Einladung zur Verleihung des **Literaturpreises Mecklenburg-Vorpommern 2020** am **23. Oktober 2020 um 19 Uhr** im **Kino Latücht Neubrandenburg**

Das Programm

- Begrüßung: **Gerlinde Creutzburg** – Direktorin Künstlerhaus Lukas
- Grußwort: **Silvio Witt** – Oberbürgermeister der Stadt Neubrandenburg
- Vorstellung der Jury: **Ulrika Rinke** – Programmleitung Literaturhaus Rostock
- Vorstellung und Lesung der Finalist*innen: **Kati Mattutat** – Leiterin Literaturzentrum Vorpommern im Koeppenhaus
- Pause & Abstimmung über die Publikumspreise
- Übergabe des Hauptpreises durch die Jury
- Übergabe der Publikumspreise: **Ralph Kirsten** – Vorsitzender LiteraturRat M-V e.V.

Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter: www.literaturhaus-rostock.de

Die Veranstaltung LIVE im Netz
www.twitch.tv/literaturpreismv
Online-Abstimmung zum Publikumspreis während der Veranstaltung:
wahl.literaturhaus-rostock.de

Der Nordosten Deutschlands besitzt eine reiche Literaturlandschaft. Bekannte Autor*innen wie Hans Fallada, Uwe Johnson, Fritz Reuter, Wolfgang Koeppen, Brigitte Reimann, Gerhart Hauptmann oder Walter Kempowski sind eng verknüpft mit Mecklenburg-Vorpommern. Sie lebten und wirkten hier, haben das Land oftmals in ihren überregional bis international bekannten Werken zum Schauplatz gewählt und für die Nachwelt verewigt. Doch auch namhafte Gegenwartsautor*innen wie Judith Schalansky, Kerstin Preiwuß, Judith Zander, Uwe Saeger und Peter Wawerzinek sind hier geboren oder aufgewachsen. Spuren dieser Herkunft lassen sich auch in ihren Werken finden.

Die Literatureinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern pflegen das literarische Erbe und fördern und vermitteln die Gegenwartsliteratur. Als Anziehungspunkt für Kulturinteressierte aus der Region bieten sie geistige Nahrung und Austausch durch die Beschäftigung mit Literatur. Dazu zählen Häuser wie das Kempowski-Archiv in Rostock, das Literaturhaus „Uwe Johnson“ in Klütz, das Brigitte-Reimann-Archiv des Literaturzentrums Neubrandenburg, das Fallada-Museum in Carwitz, das Wolfgang-Koeppen-Archiv der Universität Greifswald und das Koeppenhaus, das Fritz-Reuter-Literaturmuseum in Stavenhagen oder das Gerhart-Hauptmann-Haus auf der Insel Hiddensee. Das Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop bietet Autor*innen aus Nord-europa Arbeitsaufenthalte, um konzentriert inmitten reizvoller Landschaft neue Romane oder Gedichte entstehen zu lassen. Das Literaturhaus Rostock begleitet Autor*innen in Workshops und Seminaren bei der Entwicklung ihrer Texte.

Künstlerhaus Lukas

Dorfstraße 35 | 18374 Ahrenshoop | Tel.: 038220 - 69 40
www.kuenstlerhaus-lukas.de

Literaturhaus Rostock

Doberaner Str. 21 | 18057 Rostock | Tel.: 0381 - 492 55 81
www.literaturhaus-rostock.de

Literaturzentrum Vorpommern im Koeppenhaus

Bahnhofstraße 4/5 | 17489 Greifswald | Tel.: 03834 - 77 35 10
www.koeppenhaus.de

LiteraturRat Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Doberaner Str. 21 | 18057 Rostock | Tel.: 0381 - 492 55 81
www.literaturrat-mv.de